

Vorrede.

sen beschaffen / als will höchlich von nöhten seyn / daß
ein jeder / so solcher Kunst zugethan / mit höchstem
Fleiß vnd Ernst / den Philosophischen Büchern ob-
lige / vnd der Alten Weisen Philosophen Meynung
auffs fleissigste darauß erforsche / wo er anders das ge-
wünschte Ziel vnd Zweck zu erlangen ge-
wecket / welches er mit vnablässlichem Fleiß vngeweißelt er-
reichen wirdt.

Damit dann nun solche edle Kunst gefördert / vnd
allen andern Liebhabern desto grössere Anleitung
dazu gegeben werde / als habe ich auch gegenwer-
tige fürtreffliche / vnd herrliche Tractätlein / so ich
beneben andern dergleichen / vor etlicher Zeit / von
dem hochehrn vnd wolgelehrten Herrn / Io-
hanne Hippodamo, Cherusco, welcher solche
allen Practicanten vnd Laboranten dieser Kunst /
(als dazu von denselbigen zu Prag sonderlich re-
quirirt) zugefallen / in die Teutsche Sprach ver-
fertiget / empfangen / hiemit männiglich zu freund-
lichem Dienst / in öffentlichen Druck geben / vnd auß-
sprengen wollen / vnd solches fürnemblich vn-
ter E. E. herrlichem vnd berühmtem Namen / sin-
temal E. E. vnd A. zu allen freyen vnd löblich-
en Künsten / ein höchliches vnd sonderliches Ge-
fallen tragen / auch dieselbige großgünstiglich vnd
reich